



## **Grußwort von Stadtpräsidentin Cathy Kietzer aus Anlass des Jahresempfangs der Bundeswehr**

**Dienstag, 13. Dezember 2011, 16 Uhr**  
**Wehrbereichsverwaltung Nord, Feldstraße 234**

Sehr geehrter Herr Brigadegeneral Brüscke,  
sehr geehrte Frau Landtagsvizepräsidentin *Todsen-Reese*),  
sehr geehrter Herr Staatssekretär,  
sehr geehrte Mitglieder von Landtag, Landesregierung und Ratsversammlung,  
sehr geehrte Damen und Herren von der Bundeswehr,  
verehrte Gäste,

ich habe mich über Ihre Einladung sehr gefreut. Es ist mir eine Ehre, heute auf dem Jahresempfang der Bundeswehr in der Landeshauptstadt Kiel zu sprechen. Ein Jahr geht zu Ende, in dessen Verlauf wichtige Entscheidungen für den Bundeswehrstandort Kiel gefallen sind. Ein Jahr steht vor uns, in dem wir dafür kämpfen werden, dass zumindest einige dieser Entscheidungen zurück genommen werden.

Natürlich ist uns klar, dass unsere Einflussmöglichkeiten begrenzt sind. Dennoch: der Minister ist der Pflicht noch nicht nachgekommen, die Begründungen und Berechnungen für seine Entscheidungen zu liefern.

Vor etwa einem Jahr kamen wir in ähnlicher Runde beisammen und ahnten, dass 2011 ein aufregendes, aber auch unruhiges Jahr werden wird für den Bundeswehrstandort Kiel. Wir, die Landeshauptstadt Kiel, und auch Sie haben in der Zwischenzeit viel dafür getan, um Kiel als idealen Standort für viele Bundeswehreinrichtungen zu präsentieren. Dennoch sind die Entscheidungen im vergangenen Monat nicht so gefallen, wie wir uns das erhofft haben. Doch noch ist nicht aller Tage Abend. Es lohnt sich, weiterhin die vielen Argumente für den Bundeswehrstandort Kiel offensiv zu vertreten.

Meine Damen und Herren,  
die Bundeswehr, die Marine, die angegliederten zivilen Einrichtungen, die Außenstelle Kiel der Wehrbereichsverwaltung Nord sind unglaublich wichtig für unsere Stadt. Sie alle haben Kiel und Schleswig-Holstein viel gegeben. Mit der Ernennung zum Reichskriegshafen wuchs Kiel nach 1871 zur Großstadt. Die Werften siedelten sich an, die Kieler Woche nahm Fahrt auf. 2012 feiern wir die 130. Kieler Woche, die größte Segelsportveranstaltung der Welt. Die Marine hat also viel dazu beigetragen, Kiel zu der Stadt zu machen, die sie heute ist.

Unsere Identität, unsere Mentalität ist von Marine und Bundeswehr mit geprägt. Zudem war – und ist – die Bundeswehr unglaublich wichtig für die Wirtschaft in unserer Stadt. Viele Menschen aus Kiel oder der Umgebung haben Dank der Bundeswehr Arbeitsplätze, sind in Ausbildung oder profitieren als Geschäftsleute von ihren Aufträgen.

Die Bundeswehr sichert auch die Zukunft unserer Stadt. Natürlich konnten wir in Kiel nicht davon ausgehen, dass diese Strukturreform folgenlos an uns vorüberziehen würde. Die Aussetzung der Wehrpflicht und die damit verbundene Reduzierung der Truppengröße fordern ihren Tribut ebenso wie die allgemeinen Sparzwänge, denen wir in Kiel auch ausgesetzt sind. Doch dass es Kiel so hart trifft, damit hatten wir nicht gerechnet!

Die Standort-Entscheidung des Verteidigungsministeriums trifft uns schwer. Besonders die Schließung des Arsenalbetriebs Kiel des Marinearsenals ist nicht hinzunehmen. Das Arsenal ist bedeutend für unsere Hafenwirtschaft und zudem ein wichtiger Ausbildungsbetrieb. Es geht also auch um Ausbildungsplätze und damit um Fachwissen in vielen hochspezialisierten Handwerksbereichen, das unsere Stadt, die Region und das ganze Land so nötig braucht.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
die Bundeswehr und Kiel gehören zusammen. Lassen Sie uns auch im Jahr 2012 weiter konstruktiv zusammenarbeiten. Lassen Sie uns weiterhin mit starken Argumenten für den Bundeswehrstandort Kiel kämpfen.

Lassen Sie uns vor allen Dingen dafür streiten, das Arsenal doch noch in Kiel zu belassen. Und wie gesagt: der Minister hat noch nicht geliefert. Die beste Standortentscheidung ist die, die wir logisch und rechnerisch nachvollziehen können. diese Berechnung steht noch aus.

Ich freue mich auf anregende Gespräche mit Ihnen. Und nun wünsche ich uns allen einen angenehmen Ausklang dieses Empfangs zum Jahresende, Ihnen wünsche ich ein frohes Fest und vor allem alles erdenklich Gute für das Jahr 2012!